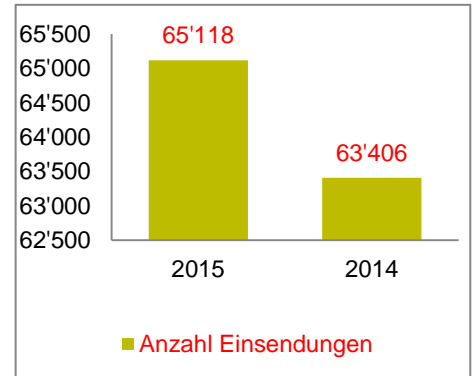


# Pathologie

Prof. Dr. med. Markus Tolnay

Kennzahlen	2015	2014
<b>Anzahl Einsendungen</b>	<b>65'118</b>	<b>63'406</b>
Anzahl verarbeitete Proben	94'306	91'426
–davon intern	43'535	43'032
–davon extern	50'771	48'394
Molekulare Tumordiagnostik (PCR/NGS/FISH)	2'896	2'497
Anzahl Konsilien	1'653	1'601
Anzahl Vollzeitstellen intern	82.5	86.5
Anzahl Vollzeitstellen Drittmittel	23.7	24.3
Anzahl Mitarbeitende	139	146



## Highlights 2015

- Die Einsendungen und die damit verbundene Anzahl verarbeiteter Proben haben erneut in erfreulichem Masse zugenommen. Die Zunahme betrifft sowohl histologische als auch zytologische Untersuchungen, insbesondere aber komplexe molekularpathologische Untersuchungen. Seit April 2015 verwenden wir für die molekulare Untersuchung von Tumoren routinemässig die Technik des Next Generation Sequencing. Mittlerweile sind wir für diese Art von Tumoruntersuchungen das in der Schweiz führende Institut.
- Die Pathologie darf weiterhin einen grossen Stamm von externen Spitälern und Privatpraxen zu ihren Kunden zählen. Dabei sind insbesondere die langjährigen Vertragspartner (Hôpital du Jura, Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH und St. Elisabethen Krankenhaus GmbH) zu nennen.
- Im Juli 2015 konnte das Universitätsspital Basel mit synlab Suisse SA – einem der führenden Laboranbieter in der Schweiz – einen langfristigen Kooperationsvertrag auf dem Gebiet der Pathologie abschliessen. Als führendes universitäres Institut erbringen wir zukünftig für die Kunden von synlab Suisse SA das gesamte Spektrum an Pathologieleistungen. Diese einzigartige Public-Private Partnerschaft soll in den nächsten Jahren gezielt auf- und ausgebaut werden.
- Eine weitere wegweisende Entwicklung ist die vertiefte Zusammenarbeit der Pathologie mit der Medizinischen Genetik. Seit Dezember 2015 arbeiten die beiden weiterhin eigenständigen Fachgebiete unter einem Dach eng zusammen. Vor dem Hintergrund zunehmender molekulargenetischer Untersuchungen im Rahmen der personalisierten Medizin werden beide Fachgebiete vom gegenseitigen Wissenstransfer profitieren können.
- Qualität steht im Zentrum unseres Tuns. Vor diesem Hintergrund wurde die Akkreditierung durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle im Herbst 2015 erfolgreich bestätigt und der Geltungsbereich erweitert. Qualität garantieren auch unsere Spezialisten-Teams. Dies widerspiegelt sich in den erneut angestiegenen, von externen Pathologieinstituten angeforderten, Konsiliaruntersuchungen.
- Die Pathologie war sehr aktiv in die interdisziplinäre Betreuung der Patientinnen und Patienten mit eingebunden. Die Pathologie ist ein wichtiger Partner in den diversen Behandlungszentren, insbesondere aber im Tumorzentrum des Universitätsspitals Basel, wo wir in allen organspezifischen Zentren in der Leitung vertreten sind.
- In der Forschung waren die Publikationsleistung und Drittmittelinwerbung unvermindert hoch, wobei stellvertretend die grosszügigen Unterstützungen vom Schweizerischen Nationalfonds und der Schweizerischen Krebsliga/Oncosuisse erwähnt seien.

- In der Lehre beteiligte sich die Pathologie aktiv in sämtlichen Jahreskursen (Bachelor und Master) des Human- und Zahnmedizincurriculums, wie auch in der Postgraduate-Ausbildung diverser Disziplinen.

### **Ausgewählte Publikationen**

- Ame-Thomas P, Hoeller S, Artchounin C, Mislak J, Braza MS, Jean R et al. CD10 delineates a subset of human IL-4 producing follicular helper T cells involved in the survival of follicular lymphoma B cells. *Blood*. 2015 Apr 9;125(15):2381-5.
- Hench J, Henriksson J, Abou-Zied M, Luppert M, Dethlefsen J, Mukherjee K et al. The homebox genes of *Caenorhabditis elegans* and insights into their spatio-temporal expression dynamics during embryogenesis. *PLoS One*. 2015 May 29;10(5):e0126947.
- Kovac M, Blattmann C, Ribic S, Smida J, Mueller NS, Engert F et al. Exome sequencing of osteosarcoma reveals mutation signatures reminiscent of BRCA deficiency. *Nat Commun*. 2015 Dec 3;6:8940.
- Wetterauer C, Vlajnic T, Schuler J, Gsponer JR, Thalmann GN, Cecchini M et al. Early development of human lymphomas in a prostate cancer xenograft program using triple knock-out immunocompromised mice. *Prostate*. 2015 May;75(6):585-92.
- Menter T, Juskevicius D, Tzankov A. Array CGH-based analysis of post-transplant plasmacytic hyperplasia reveals 'intact genomes' arguing against categorizing it as part of the post-transplant lymphoproliferative disease spectrum. *Transpl Int*. 2015 Jan;28(1):120-2.